

Hessische Russisch-Olympiade 2011 in Marburg in der Martin-Luther-Schule

Marburger Preisträger von der Martin-Luther-Schule und der Elisabethschule

Ganz im Zeichen des 300-jährigen Geburtstags des russischen Universalgelehrten Michail Lomonosov fand am 17./18. November an der Martin-Luther-Schule Marburg die diesjährige Hessische Olympiade für Russische Sprache und Landeskunde statt.

Die 85 Schülerinnen und Schüler von 12 Schulen aus ganz Hessen wurden von Lomonosov persönlich in den Kleidern seiner Zeit (s. Foto) begrüßt. Der Jubilar erzählte in einwandfreiem Deutsch - immerhin hat er vier Jahre in Marburg studiert - über seine Kindheit in einer nordrussischen Bauersfamilie und über den harten Weg des wissensdurstigen Jungen an die Moskauer und Petersburger Hochschulen. Über die Marburger Jahre Lomonosovs erfuhren die Teilnehmer etwas während einer Rallye durch die Altstadt und zum Wohnhaus des russischen Studenten, in dem anlässlich des Jubiläums ein kleines Museum eröffnet wurde.

Auch in den mündlichen und schriftlichen Prüfungen drehte sich vieles um „Michail Vasiljevitsch“. Hier stellten die Schülerinnen und Schüler mit viel Engagement und Phantasie ihre kommunikative Kompetenz im Russischen unter Beweis. Die erfolgreichsten Russischlerner der 8 Leistungsgruppen wurden mit Urkunden und Sachpreisen wie Büchern, Filmen, Musik-CDs, Kalendern, Zeitschriftenabonnements und in der höchsten Gruppe mit zwei Reisen nach Sankt-Petersburg belohnt. Das Haus der russischen Kultur in Berlin sponserte die Reisen; der Verlag Wostok, das Marburger Lebensmittelgeschäft für russische Spezialitäten 'Grant', der Fond Russkij Mir und der Hessische Russischlehrerverband stellten die übrigen

Preise zur Verfügung.

Die Russisch-Lehrkräfte an der Martin-Luther-Schule, die die diesjährige Olympiade vorbereitet haben, freuen sich natürlich ganz besonders über zwei Preisträger aus ihren Unterrichtsgruppen: Den 1. Platz in der obersten Leistungsgruppe C errang Robin Bkhaduri, Schüler der Jahrgangsstufe 13 der MLS, der eine der beiden Reisen gewann. Den 3. Platz in der gleichen Leistungsgruppe erreichte Alexander Wolkow aus der Jahrgangsstufe 8 der Elisabethschule, der auch an der MLS am Russisch-Unterricht teilnimmt. Beiden einen herzlichen Glückwunsch!

Ganz im olympischen Geist wurde der Wettbewerb von einer Reihe kultureller, kreativer und sportlicher Angebote begleitet, in denen die Jugendlichen beim Tanzen, Singen, Malen, Backen und Theater-Spielen untereinander Kontakte knüpfen konnten, von denen viele sicherlich über die Tage der Olympiade hinaus Bestand haben werden. In der feierlichen Abschlussgala präsentierten die Gruppen ihre Ergebnisse und holten sich den verdienten Applaus. Einen weiteren Applaus gab es für die Vorbereitung und Durchführung der Olympiade durch die Russischlehrerinnen und -lehrer sowie den Hessischen Russischlehrerverband, weiterhin für die Gastfreundschaft der Martin-Luther-Schule und letztlich für die finanzielle Unterstützung durch das Hessische Kultusministerium, die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch und den Förderverein der Martin-Luther-Schule EMS. Interesse fand die Olympiade auch in den russischen Medien: in den Nachrichten des russischen Fernsehens gab es mehrere Berichte, und



ein Filmteam war zu Dreharbeiten an der MLS angereist. Am Freitagabend hieß es für die Teilnehmer wieder den Heimweg anzutreten, im Gepäck die Aner-

kennung für die herausragenden Lernleistungen und die Erinnerung an zwei erlebnisreiche Tage im Zeichen der russischen Sprache und Kultur. *Stefan Höhbusch*